

**RICHTLINIEN DES FACULTY MOBILITY PROGRAMS
zwischen dem Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg und
dem Ontario Ministry of Advanced Education and Skills Development**

(For English language read below.)

1.1 Zielgruppe und Zielsetzung

Dieses Förderprogramm ermöglicht WissenschaftlerInnen baden-württembergischer Universitäten Forschungsaufenthalte an einer Partneruniversität in der Partnerprovinz Ontario durchzuführen:

<http://obw.ouinternational.ca/faculty-research-exchange>

Die Stipendien sind zur Durchführung eines Projektes eigener Wahl in Kooperation mit einem wissenschaftlichen Gastgeber bestimmt, der die erforderlichen Forschungsmöglichkeiten am Gastinstitut bereit stellt und als Ansprechpartner bei der Durchführung des Forschungsprojektes zur Verfügung steht.

Die Stipendien werden an **erfahrene Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen** vergeben, die ein klar erkennbares eigenständiges wissenschaftliches Profil vorweisen können. Sie sind in der Regel als Professor, Juniorprofessor, Nachwuchsgruppenleiter oder Promovierte mit mindestens zwei bis drei Jahren wissenschaftlicher Tätigkeit (in dem Fach, für das der Antrag gestellt wurde) tätig oder können eine mehrjährige eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit nachweisen. Gefördert werden WissenschaftlerInnen aller Fachgebiete.

1.2 Das Faculty Mobility Program

Das Stipendium wird zur Durchführung des vom Stipendiaten gewünschten und mit dem Gastgeber abgestimmten Projektes an einer **Partneruniversität** in Ontario (<http://obw.ouinternational.ca/ontario-universities>) verliehen; es wird erwartet, dass der Stipendiat mindestens einen öffentlichen Vortrag an der Gastuniversität hält. Das Stipendium dient zur Deckung der Reisekosten und der erhöhten Lebenshaltungskosten im Ausland.

In begrenztem Umfang kann während des Auslandsaufenthaltes eine Lehrtätigkeit übernommen werden. Der Schwerpunkt des Aufenthaltes sollte jedoch in der Anbahnung eines Forschungsvorhabens liegen. Die Ausübung einer sonstigen hauptamtlichen Tätigkeit in oder außerhalb des Gastlandes ist während der Förderung nicht möglich.

1.3 Zeitraum, Beantragung und Auswahl

Die Universität Konstanz ist als Koordinierungsinstanz sowohl für die Zusammenarbeit mit Ontario als auch für die Koordination des Faculty Mobility Programmes und eines Auswahlausschusses zuständig. Der Auswahlausschuss entscheidet über die Vergabe des Stipendiums; die Zusammensetzung des Ausschusses bestimmt das Wissenschaftsministerium.

Die Stipendien werden für einen **Zeitraum von einem bis zu vier Monaten** verliehen. Der Forschungsaufenthalt muss im Jahr nach der Ausschreibungsfrist (Kalenderjahr) angetreten und beendet werden.

Der deutsch- oder englischsprachige Antrag besteht aus

- **Einer Projektbeschreibung**

Beschreiben Sie das Projekt detailliert und in allgemein verständlicher Sprache auf maximal 3 Seiten. Alle der folgenden Aspekte sollten behandelt werden – Sie können die einzelnen Aspekte mit Überschriften voneinander abgrenzen

I. Das Projekt

- a. Ziele und zugrundeliegenden Hypothesen
- b. der aktuelle Wissensstand zum Projekt
- c. Forschungsdesign (inkl. der Methoden, Auswertung, Kriterien für die Bewertung der Resultate)
- d. die Bedeutung für Ihr Fach und Ihre Heimatuniversität
- e. wie Sie Ihre Ergebnisse veröffentlichen oder präsentieren werden

II. Die Zusammenarbeit mit Ontario

- a. Begründung für die Kooperation mit dem Professor und/oder dem Fachbereich
 - b. Vorangegangene Kooperation mit dem Professor und/oder dem Fachbereich
 - c. Geplante zukünftige Kooperation mit dem Professor und/oder dem Fachbereich
- eine Kurzbeschreibung des Projektes – in 200 oder weniger Worten, für den Laien verständlich. Diese Kurzbeschreibung wird in Berichten, Newslettern und auf der OBW Webseite <http://obw.ouinternational.ca/faculty-research-exchange> veröffentlicht werden; mit der Annahmeerklärung erklären Sie Ihr Einverständnis mit dieser Veröffentlichung
 - eine Einladung mit der Beschreibung des gemeinsamen Forschungsvorhabens einerseits, der institutionellen Einpassung/Einbindung des Gastprofessors andererseits
 - ein Lebenslauf
 - sowie die ausgefüllte Dokument „Befürwortung des Projektantrags durch die Hochschulleitung“

Der Antrag ist **per Emailanhang als eine zusammenhängende PDF** Datei an die: Universität Konstanz, International Office, z.H. Faculty Mobility Koordination, unter exchange.programs@uni-konstanz.de zu stellen. Die Frist zur Einreichung der Anträge ist der **15. Oktober** (bzw. der darauffolgende Arbeitstag) jeden Jahres, zu Forschungsaufenthalten im Folgejahr.

1.3.1 Verschiebung der ursprünglichen Daten

Sollte sich nach einer Stipendienzusage die Notwendigkeit einer zeitlichen Verschiebung ergeben, verpflichtet sich der Stipendiat, dieses mit der Faculty Mobility Koordination zu besprechen und, sollte die Verschiebung anerkannt werden, ein neues Befürwortungsformular sowie eine Aktualisierung des Stipendienvertrags elektronisch einzureichen. Befürwortete Aufenthalte können nicht in ein anderes Kalenderjahr verschoben werden.

1.3.2 Stipendienbetrag

Der monatliche Stipendienbetrag (für 4 vollständige Wochen im Gastland) beträgt 1.200 Euro, zusätzlich wird ein einmaliger Reisekostenzuschuss gewährt (siehe 1.9). Die Mittel können auch für Ausgaben im

Zusammenhang mit notwendigen Verbrauchsmitteln, Forschungsgeräten und Publikationen eingesetzt werden. Die Verwendung dieses Betrages muss nicht im Einzelnen nachgewiesen werden. Zusätzliche Beihilfen für die genannten Zwecke werden nicht gewährt werden.

Mit der Stipendienzusage bekommt der Stipendiat eine Annahmeerklärung zugeschickt, die nach Feststehen der endgültigen Reisedaten mit Signatur elektronisch oder postalisch an die Konstanzer Faculty Mobility Koordination geschickt wird.

1.3.3 Auszahlung des Stipendienbetrages

Die Gelder werden der Universität Konstanz vom Wissenschaftsministerium zur zentralen Bearbeitung zur Verfügung gestellt, woraufhin die Universität Konstanz die Überweisung an die jeweilige WissenschaftlerInnen veranlasst. Bei Aufenthalten von mehr als drei Monaten erfolgt eine Ratenzahlung. Die Reisekosten werden in der ersten Rate mit überwiesen.

1.4 Bei Rücktritt oder frühzeitigem Abbruch des Forschungsaufenthaltes

Der Stipendiat verpflichtet sich, die Faculty Mobility Koordination unverzüglich und ohne Aufforderung zu informieren. Eine evtl. Rückforderung wird dann durch die Faculty Mobility Koordination der Universität Konstanz geprüft.

1.5 Steuern und Abgaben

Der Stipendiat ist für seine steuerlichen Angelegenheiten selbst verantwortlich; ihm obliegt die Prüfung und Beachtung einer Steuerpflicht im Einzelfall.

1.6 In Deutschland

Die Stipendiaten sind im Rahmen der Bestimmungen des § 3 Nr. 44 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der Bundesrepublik Deutschland steuerfrei. Sie unterliegen nicht der deutschen Sozialversicherungspflicht.

1.7 Im Gastland

Der Stipendiat ist dazu verpflichtet, im jeweiligen Gastland nach Möglichkeit die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder Steuererstattung zu schaffen.

1.8 Reisekosten: An- und Abreise

Das Wissenschaftsministerium gewährt eine einmalige Reisekostenpauschale zur Deckung der Kosten für die An- und Rückreise. Diese wird i.H.v. 1.200 Euro für Ontario gewährt.

1.9 Einreisevisum und Formalitäten vor Ort

Die geförderten Wissenschaftler sind angehalten, sich rechtzeitig vor der Einreise mit dem International Office oder Welcome Center der Gastuniversität in Verbindung zu setzen, da dieses zu der Einreise berät, und die zur Beantragung eines Visums (soweit notwendig) erforderlichen Dokumente ausstellt. Sie können sich auch mit der ausländischen Vertretung des zukünftigen Gastlandes in Deutschland (Botschaft oder Konsulat) in Verbindung setzen, um die Einreiseformalitäten im Einzelnen zu klären. Dem

Stipendiaten wird empfohlen, sich nach Ankunft im Gastland mit dem Wissenschafts- oder Kulturreferenten der deutschen Auslandsvertretung in Verbindung zu setzen.

Seit dem 12. Juni 2017 benötigen Personen, die für Forschungsaufenthalte bis zu 120 Tagen an öffentliche Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in Kanada kommen, keine Arbeitserlaubnis (Work Permit) mehr. In jedem Fall muss bei Einreise mit dem Flugzeug eine elektronische Einreisegenehmigung (eTA) eingeholt werden. Genauere Informationen finden Sie auf den Seiten von *Citizenship and Immigration Canada*: http://www.cic.gc.ca/english/work/apply-who-nopermit-result.asp?q1_options=24

Das International Office an Ihrer Gastuniversität sollten Sie auch frühzeitig bei Fragen zu Unterbringung, Einreise mit Kindern sowie allen alltäglichen Fragen kontaktieren. Dies sind oft Informationen, mit denen sich Ihr akademischer Counterpart nicht auskennt.

1.10 Versicherungen

Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Renten-, Haftpflicht- und Unfallversicherung können vom Wissenschaftsministerium nicht übernommen werden. Bei bestimmten Versicherungen (insbesondere Kranken- und Haftpflichtversicherung) sind ununterbrochene Versicherungszeiten von besonderer Bedeutung. Vor, während und nach dem Förderzeitraum sollten keine Zeiten ohne Versicherungsschutz entstehen.

1.11 Krankenversicherung

Der Stipendiat muss vom ersten Tag und **während der gesamten Dauer des Auslandsaufenthaltes** bei einer Krankenversicherungsgesellschaft versichert sein, die ausreichenden Schutz im Gastland bietet. Dies betrifft auch die Zeit eines eventuellen Zwischenaufenthaltes in Deutschland. Eine Möglichkeit hierbei ist die Nutzung der Gruppenversicherung des DAAD.

1.12 Ankunft am Gastinstitut

Es ist ratsam, sich in der Verwaltung der Gastuniversität vorzustellen (z.B. im Büro des Dean, Provost, President). Bitte erläutern Sie in diesen Gesprächen auch die Kooperation zwischen Baden-Württemberg und Ontario im Wissenschaftsbereich.

1.13 Erfahrungsberichte

Einen gesonderten fachlichen Bericht über das durchgeführte wissenschaftliche Projekt fordert das Wissenschaftsministerium nicht an. Es erwartet vielmehr, dass die Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen ihren Niederschlag finden, gegebenenfalls auch erst zu einem späteren Zeitpunkt. Gegen Ende des Forschungsstipendiums bittet das Wissenschaftsministerium um einen kurzen Bericht über Erfahrungen und Beobachtungen in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zu schreiben. Bei Abfassung dieses Berichtes sollten auch Vergleiche mit den Verhältnissen in Deutschland gezogen werden.

1.14 Regeln guter wissenschaftlicher Praxis

Der Stipendiat ist verpflichtet, bei der Durchführung des geförderten Vorhabens die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten. Die Regeln sind nachzulesen unter:

http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/index.html

DIRECTIVES OF THE FACULTY MOBILITY PROGRAM
between the Ministry of Science of Baden-Wuerttemberg and
the Ontario Ministry of Advanced Education and Skills Development

1.1 Target group and goals

This scholarship program enables researchers from the 9 Baden-Württemberg research universities to conduct research stays at a partner university in the province of Ontario, Canada. The scholarships are given to carry out a project in cooperation with an academic host, providing the necessary research opportunities and supervision. While the objective is both to promote new collaborative research partnerships and to strengthen existing partnerships between researchers in Ontario and Baden-Württemberg, applications proposing new partnerships are particularly welcome.

Visit the website of the program for details of the participating partner universities:

<http://obw.ouinternational.ca/faculty-research-exchange>

The scholarships are awarded to experienced scientists with a clear academic profile. They are professors, assistant professors, junior research group leaders, or post-doctoral candidates with at least two to three years of scientific activity. The funding is available for scientists of all academic disciplines.

1.2 The Faculty Mobility Program

The scholarship is for carrying out a special project in cooperation with a colleague at one of the partner institutions (<http://obw.ouinternational.ca/ontario-universities>). It is expected that the grantee gives at least one public lecture at the host university. To a limited extent, a teaching activity can be carried out during the time abroad. However, the focus should stay on the initiation of a research project. Pursuing any other full-time employment in or outside the host country is not possible.

The scholarship is intended to cover travel costs and additional living expenses abroad.

1.3 Time frame, application and selection

The University of Konstanz is the coordinating university of the Ontario/Baden-Württemberg program and the Faculty Mobility program, as well as of the selection committee for awarding the scholarships, together with the Baden-Württemberg Ministry of Science, Research and the Arts. The scholarships are awarded for a period of one to six months.

The English or German application includes

- A project description

Describe the project in detail and in a non-technical language to a maximum of 3 pages.

All of the following aspects should be dealt with:

- I. The project
 - objectives and underlying assumptions
 - the current state of knowledge about the project
 - research design
 - the methods of evaluation and the criteria for the evaluation of results
 - the importance for your home and host university
 - how you will publish or present your results.

II. Cooperation

- rationale for the cooperation with the professor/department at the host university
 - previous cooperation with the professor/department at the host university
 - continuing cooperation with the professor/department at the host university
- A brief description of the project - in 200 words or less. This summary will be published on the OBW website: <http://obw.ouinternational.ca/faculty-research-exchange>
 - An invitation from the academic host, who describes the research project as well as the work-place which will be offered.
 - A curriculum vitae
 - As well as the completed endorsement of the project proposal by the home university

The application is a cohesive PDF file that will be send by email to:

University of Konstanz, International Office, exchange.programs@uni-konstanz.de

The deadline for the submission of applications is **October 15th** (or the subsequent working day) each year, for research stays in the following year.

1.3.1 Changes to the original dates

If the agreed upon dates for the research stay change, the University of Konstanz has to be informed and a new letter of invitation by the host as well as a new stipend contract has to be presented. To move an approved research stay to another calendar year is not possible.

1.3.2. Amount of the award

The monthly scholarship amount is 1.200 Euros. In addition, a one-time travel allowance of 1.200 Euros is granted. There is no need to show for which purposes the money has been used. Additional funding for special purposes cannot be granted. Together with the signed scholarship confirmation, the grantee will provide the University of Konstanz with bank details, where the money shall be transferred.

1.3.3 Payment of the scholarship amount

The funds are provided by the Ministry of Science, Research and the Arts and distributed through the University of Konstanz. For stays of more than three months, the scholarship will be paid out in multiple installments. The travel grant will be combined in the first installment. Otherwise, the entire scholarship is paid out at once.

1.4 In case of cancellation or premature termination of the research period

The scholarship holder agrees to inform the University of Konstanz immediately of any changes to the proposed research project, its dates, host, early termination or cancellation, etc.

1.5 Taxes

The grantee is responsible for his or her own tax affairs. He or she is responsible for complying with a tax obligation in a particular case.

1.6 In Germany

The grantees are tax free under the provisions of § 3 No. 44 of the Income Tax Act (EStG) in the Federal Republic of Germany. They are not subject to German compulsory social insurance.

1.7 In the host country

The scholarship holder is encouraged to ask for a tax exemption or tax refund wherever possible.

1.8 Travel costs

The program grants a one-time travel allowance to cover the flight as well as connected travel costs for arrival and departure. The grant of 1.200 Euros can be individually used.

1.9 Entry visa and formalities on site

All grantees need to oblige the visa regulations set forth by the Canadian authorities. It is advisable to contact the International Office or Welcome Center of the host university to help with visa or entry formalities (where necessary). The International Offices can also help regarding questions of housing, arrival with spouse and/or children. Visa fees or similar can be paid with the help of the scholarship. Since June 12, 2017, people who spend up to 120 days at research institutes or research institutions in Canada are not required anymore to have a work permit. In any case, an electronic entry permit (eTA) must be obtained when entering the aircraft. For more information, please visit the Citizenship and Immigration Canada website: http://www.cic.gc.ca/english/work/apply-who-nopermit-result.asp?q1_options=24

The International Office at your host university should also be contacted early on questions regarding accommodation, entry with children and all every day, non-academic questions. These are often information that your academic counterpart is not familiar with.

1.10 Insurance

It is obligatory for program participants to have adequate health, accident and personal liability insurance in Germany as well as in the host country. These costs must be covered by the grantee.

1.11 Health Insurance

The grantee must from day one and throughout the duration of the stay abroad be under a health insurance plan that offers adequate protection in the host country. This also applies to the time of a possible interim stay in Germany, for the transatlantic and other travels. One possibility here is to use the group insurance of the DAAD.

1.12 Arrival at the host institution

It is advisable to introduce oneself as well as the OBW program at the host institution, especially to the university office of the Dean, Provost, President, etc. Please explain in these discussions the close cooperation between Baden-Württemberg and Ontario in the science sector.

1.13 Alumni reviews

The Ministry of Science does not request an intensive report on the scientific project. Instead, it expects that the research results can be found in scientific publications, at a later time. Towards the end of the fellowship, the Ministry of Science asks to hand in a short report on experiences and observations during the scientific cooperation. The report should include a comparison of the conditions in Germany and Canada.

1.14 Rules of good scientific practice

The scholarship holder is obliged to comply with the principles of good scientific practice. The rules can be viewed at (in German):

http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/index.html